

Lebenshilfe weitet Therapieangebot aus

Neuer Freizeitraum im Ilse-Gundermann-Haus

Vereinigung reagiert auf steigenden Bedarf

Von unserem Mitarbeiter Joachim Kocher

Gaggenau-Ottenau. Die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal hat im Ilse-Gundermann-Haus in Ottenau einen neuen therapeutischen Freizeitraum eingerichtet. Er kann von allen Menschen mit Behinderung genutzt werden, die in den Wohnheimen der Lebenshilfe leben. Gestern wurde der Raum offiziell seiner Bestimmung übergeben. In entspannter Atmosphäre können ab sofort Therapien angeboten werden.

Um diesen neuen Raum schaffen zu können, wurde eine ehemalige Waschküche im Ilse-Gundermann-Haus umgebaut und entsprechend umgerüstet. Ermöglicht hat dies die Volksbank Baden-Baden Rastatt mit einer Spende in Höhe von 8 300 Euro. Hierbei handelt es sich um den Erlös eines Benefiz-Golfturniers, zu dem das Geldinstitut eingeladen hatte. „Wir hatten schon seit einiger Zeit einen Therapie- und Fitnessraum auf unserer Wunschliste stehen“, sagte Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Bleier gestern Vormittag bei der Einweihung des Raums. Aber ein entsprechendes Projekt, erklärte Bleier, habe man nur über eine Spende finanzieren können.

Das therapeutische Konzept des neuen Freizeitraums erläuterte Kerstin Heiß, Fachgebietsleiterin Wohnen. Die Idee zur Einrichtung eines Therapie- und Fitnessraumes entstand aus dem zunehmenden Bedarf der Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten und der älter werdenden Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen. Seit einiger Zeit biete man auch ein Bildungsangebot zum Thema „Liebe Körper Sexualität“ an, auch hier zeigt sich ein Bedarf, den Körper spüren zu lernen. Das Interesse hierfür sei sehr hoch. Die Teilnehmer kommen von allen Standorten der Murgtal Werkstätten. Mehrmals in der Woche kommt ferner eine Physiotherapeutin ins Haus und bietet Krankengymnastik an. Für diese Therapie wird auch der neue Raum benötigt. Insgesamt werden ihn künftig etwa 60 bis 70 Personen nutzen. Die Lebenshilfe stelle den Raum ferner ihrem Personal zur Verfügung.



ERSTER PROBELAUF: Vertreter der Sparkasse und des Ilse-Gundermann-Hauses an den neuen Sportgeräten.
Foto: Kocher